

Vorlage Nr. 1/2022		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	JA	Anzahl Anlagen: 0

Sachstand Ausbau WLAN Bereich Allgemeine Verwaltung und Bereich Schulen sowie Sachstand Breitbandanbindung (Glasfaser oder Richtfunk) der Schulen

A Problem

Der Personal- und Organisationsausschuss hat in seiner Sitzung am 07.06.2016 (Vorlage-Nr. 12/2016) der Mittelverwendung aus den Erlösen der Digitalen Dividende zur Einrichtung öffentlicher WLAN-Zugänge für den Bereich der Stadtverwaltung zugestimmt. Über den Ausbaustand wurde dem Ausschuss in der Sitzung am 27.09.2016 (Vorlage-Nr. 22/2016) und zuletzt in der Sitzung am 16.06.2020 (Vorlage-Nr. 24/2020) berichtet.

Zur landesweiten Strategie für lernförderliche IT-Strukturen gehört neben der Breitbandverkabelung auch die flächendeckende WLAN-Versorgung in den Schulen. Die Breitbandverkabelung wurde in den letzten Jahren gemeinsam von der Magistratskanzlei, dem Medienzentrum und dem Betrieb für Informationstechnologie realisiert. Die flächendeckende WLAN-Versorgung für die Schulen fällt ausschließlich in die Zuständigkeit des Medienzentrums (mit Ausnahme der Beruflichen Schulen – diese sind selbst für den Ausbau zuständig).

B Lösung

Für die **Bereiche der Stadtverwaltung** wurden in den letzten Jahren nachfolgende öffentlich zugängliche **WLAN-Anschlüsse** realisiert (Ausbaustand per 31.12.2021):

- Sozialamt: Bereich Ergänzende soziale Leistungen, Stadthaus 1, EG, Flur Nordteil
- Sozialamt: Bereich Grundsicherung, Stadthaus 4, EG, Flur Nord
- Sozialamt: Bereich Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Stadthaus 4, 1 OG, Bereich Wartezone / Aufruf Tafel
- Sozialamt: Bereich Unterbringung Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge (Rickmersstraße, Wiener Straße) einschließlich Integrationszentrum
- Sozialamt: alle Seniorentreffpunkte (Altbürgerhaus, Ankerplatz, Ernst-Barlach-Haus, Grünhöfe, Kogge, Wulsdorper Seniorenhus)
- Amt für Jugend, Familie und Frauen: Freizeiteinrichtungen Carsten-Lücken-Straße, Freizeitstätte Lehe-Treff, Freizeittreff Eckernfeld, Freizeittreff Leherheide, Spielpark Leherheide, Stadtteiltreff Wulsdorf
- Amt für Jugend, Familie und Frauen: die Familienzentren Batteriestraße, Brakhahnstraße und Julius-Brecht-Straße (die übrigen Familienzentren hatten bislang kein Interesse)
- das Dienstleistungszentrum Grünhöfe und das Haus der Jugend

- Bürger- und Ordnungsamt: Bürgerbüro Nord und Bereich Ausländerwesen, Stadthaus 5, 1 OG, gesamte Wartezone,
- Bürger- und Ordnungsamt: Bürgerbüro Am Alten Hafen 118
- Bürger- und Ordnungsamt: Abteilung für Migration und Einbürgerung im Columbus-Center, Bürgermeister-Smidt-Straße 20
- Bauordnungsamt: Bereich Wohnungsaufsicht im Columbus-Center, Bürgermeister-Smidt-Straße 20
- Volkshochschule und Stadtbibliothek
- Standesamt Am Alten Hafen 118
- Amt für Sport und Freizeit: Walter-Kolb-Halle
- das Verwaltungszentrum Wurster Straße 49 (komplett)
- das Stadttheater Bremerhaven
- Jugendmusikschule Bremerhaven
- Historisches Museum Bremerhaven

Die laufenden Kosten werden aus zentralen Mitteln aus dem Kapitel 6024 finanziert. Einmalige Einrichtungskosten sind von den jeweiligen Organisationseinheiten zu tragen.

Auf Anfrage hat das Medienzentrum den Ausbaustand des **WLAN im Bereich der Schulen** wie folgt zusammengefasst:

- Die **Gymnasien, die Berufsschule Sophie-Scholl und die Oberschulen** sind komplett mit WLAN ausgestattet. Die Nutzung ist für die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler per Authentifizierung zugelassen. An allen fertig gestellten Schulen gibt es getrennte Netze für Schüler und Schülerinnen und Lehrkräfte. Ein Nutzungskonzept für die Schülerinnen und Schüler liegt vor. Voraussetzung für eine Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler ist ein Beschluss der jeweiligen Schulkonferenz, da die WLAN-Nutzung dadurch Teil der Schulordnung wird.
- Von den 19 Grundschulen sind 13 vollständig mit WLAN ausgebaut. Bis zum Oktober 2022 werden die Fritz-Reuter-Schule, die Allmersschule, die Gorch-Fock Schule, die Fichteschule und die Alt-Wulsdorfer Schule ebenfalls über flächendeckendes WLAN verfügen. Die Verzögerung erklärt sich durch nur geringe Kapazitäten der Elektrofirmen. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln des DigitalPaktes.
- Die **Berufliche Schule für Technik (BS-T), die Kaufmännischen Lehranstalten (KLA) und die Berufliche Schule für Dienstleistung, Gewerbe und Gestaltung (BS-DGG)** betreiben nach wie vor ihre eigene Netzwerkinfrastruktur und sind damit selbst für den WLAN-Ausbau zuständig. Der Ausbau wird aus Mitteln des DigitalPaktes finanziert. Auf Nachfrage des Medienzentrums wurde als Umsetzungsstand mitgeteilt,
 - dass der Ausbau bei der KLA zu 100 % realisiert ist
 - dass die BS-T zu 75% fertig ist, der weitere Ausbau noch in diesem Jahr erfolgen soll.
 - dass die BS-DGG zu 70 % ausgebaut ist und noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann.

Mit dem **flächendeckenden Ausbau der Breitbandanbindung** (Glasfaser oder Richtfunk) **der Schulen** wurde 2016/2017 begonnen und zunächst durch die bereitgestellten Mittel aus der Digitalen Dividende II finanziert (einmalige Kosten zum Anschluss aller Gymnasien und Oberschulen). Der weitere Ausbau für die Jahre 2018/2019 (einmalige und laufende Kosten) erfolgte aus zentralen Mitteln aus dem Kapitel 6024. Hintergrund für die Zusammenarbeit bei der Breitbandverkabelung war der Umstand, dass auch für den Bereich der Verwaltung eine technische Anbindung an die Schulen (Bereich Sekretariat) erforderlich war (früher über eigenständige DSL-Anschlüsse realisiert). Durch die gemeinsame Nutzung der Breitbandverkabelung konnten die bisherigen eigenständigen DSL-Anschlüsse für die Verwaltung abgekündigt werden. Im Einvernehmen mit der Schulverwaltung werden ab 2020 im Kapitel 6024 nur noch die laufenden Kosten nachgewiesen. Einmalige Kosten für neue Schulstandorte

sind ab 2020 von der Schulverwaltung zu finanzieren. Die gemeinsame Nutzung der Breitbandverkabelung ermöglicht auch, dass die Schulen in Zukunft keine eigene Telefonanlage mehr benötigen, sondern die Voice over IP-Telefonie der Stadtverwaltung nutzen können.

Die Breitbandanbindung (Glasfaser, Richtfunk) aller Schulen ist abgeschlossen. Für pädagogische Zwecke kann diese Anbindung bereits im vollen Umfang genutzt werden. Für das Verwaltungsnetz kann diese Anbindung noch nicht für alle Schulen genutzt werden, da teilweise die Inhouseverkabelung noch nicht abgeschlossen ist. Die Restarbeiten werden wohl in der 2. Jahreshälfte 2022 abgeschlossen werden können.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die Kenntnisnahme des Sachstandes hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Für eine Thematisierung der Geschlechtergerechtigkeit gibt es keine Anhaltspunkte. Ebenfalls sind keine Klimaschutzrechtlichen Auswirkungen und keine besondere Betroffenheit ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger ersichtlich. Besondere Belange der Menschen mit Behinderung, des Sports oder eines Stadtteils sind nicht betroffen.

E Beteiligung / Abstimmung

Die Vorlage wurde gemeinsam mit dem Medienzentrum erstellt. Der Betrieb für Informationstechnologie war beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

G Beschlussvorschlag

Der Personal- und Organisationsausschuss nimmt den Sachstand zum Ausbaustand des WLAN in den Bereichen Stadtverwaltung und Schulen sowie den Sachstand zur Breitbandanbindung der Schulen zur Kenntnis.

Melf Grantz
Oberbürgermeister